

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 56=76 (1910)

Heft: 8

Vereinsnachrichten: Distanzpatrouillenritt 1910

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- Dg 403. Hailig von Hailigen, E.: Geschichte des k. und k. Inf.-Regiments Nr. 30 (1725—1896). Lemberg (1896). 8.
- Dg 404. Blazekovic, C. v.: Chronik des k. k. 31. Linien-Inf.-Regimentes, gegenwärtig Grossherzog Friedrich Wilhelm von Mecklenburg-Strelitz (1741 bis 1862). Wien 1867. 8.
- Dg 405. Blazekovic, C. v.: Fortsetzung der Chronik des k. k. 31. Linien-Inf.-Regimentes (1862—1869). Fiume 1869. 8.
- Dg 406. Wust, G.: Geschichte des k. k. 34. Linien-Inf.-Regiments Prinz-Regent von Preussen (1733 bis 1860). Wien 1860. 8.
- Dg 407. May, J.: Geschichte des k. und k. Inf.-Regimentes Nr. 35 (1683—1901). Pilsen 1901. 8.
- Dg 408. Geschichte des k. k. 36. Linien-Inf.-Regimentes (1683—1875). Prag 1875. 8.
- Dg 409. Finke, E.: Geschichte des k. und k. ungarischen Inf.-Regimentes Nr. 37 Erzherzog Joseph (1741—1896). 2. Bde. Wien 1896. 8.
- Dg 410. Mayer, F.: Geschichte des k. k. Inf.-Regimentes Nr. 39, gegenwärtig Grossfürst Alexis von Russland, 1756—1875. Wien 1875. 8.
- Dg 411. Branko, F. von: Geschichte des k. k. Inf.-Regimentes Nr. 44 Feldmarschall Erzherzog Albrecht, 1744—1875. Wien 1875. 8.
- Dg 412. Amon von Treuenfest, G.: Geschichte des k. und k. Inf.-Regimentes Nr. 46 Feldzeugmeister Géza Frh. Fejerváry de Komlós-Keresztes, 1762 bis 1850; 1. Siebenbürger Romanen-Grenz-Inf.-Regiment Nr. 16 (1762—1890). Wien 1890. 8.
- Dg 413. Amon von Treuenfest, G.: Geschichte des k. k. Inf.-Regimentes Nr. 47 (1682—1882). Wien 1882. 8.
- Dg 414. Wucherer, C. Frh. von: Geschichte des k. und k. Inf.-Regiments Nr. 48 (Fortsetzung) 1874 bis 1897. Graz 1897. 8.
- Dg 415. Auspitz, L.: Das Inf.-Regiment Freiherr von Hess Nr. 49. Eine Chronik (1715—1888). Teschen 1889. 8.
- Dg 416. Maendl, M.: Geschichte des k. und k. Inf.-Regiments Nr. 51 (1702—1898). 2 Bde. Klausenburg 1897 und 1899. 8.
- Dg 417. (Herrmann, F. und Lukes, J.): Geschichte des k. und k. 52. Linien-Inf.-Regiments Erzherzog Franz Carl (1740—1866). Wien 1871. 8.
- Dg 418. Geschichte des k. k. 53. Inf.-Regimentes Erzherzog Leopold Ludwig (1741—1880). Tulln 1881. 8.
- Dg 419. Neuwirth, V. v.: Geschichte des k. k. Inf.-Regimentes Nr. 54 (1655—1884). Wien 1885. 8.

Distanzpatrouillenritt 1910.

Der Kommandant der Kavallerie-Rekrutenschule II in Zürich, Herr Major Ziegler, hatte in Aussicht genommen, einen Distanzpatrouillenritt für die Offiziere seiner Schule zu veranstalten. Dieser, hier neu in seiner Art, wird die Aufmerksamkeit aller derjenigen Offiziere auf sich ziehen, welche sich für sportlichen Fortschritt im Reiten interessieren. Der Patrouillenritt soll nur über eine Distanz von ca. 25 km führen, sich dagegen fast ausschliesslich im Terrain bewegen.

Aus Kreisen der Kavallerie-Offiziere hörte man allgemein den Wunsch äussern, es möchte auch dieses Jahr ein Distanzpatrouillenritt organisiert werden, und beschäftigte sich bereits der O. S. K. V. mit dieser Frage. Die Offiziere, die diesen Ritt organisieren sollten, beschlossen, die vom Kommandanten der Kavallerie-Rekrutenschule II gemachten Vorschläge anzunehmen, indem sie nach reiflicher Prüfung fanden, damit den

Wünschen der Kavallerie-Offiziere am vorteilhaftesten zu entsprechen und auch das forsche Terrainreiten am meisten zu fördern. Der Kommandant der Kavallerie-Rekrutenschule II hat sich bereit erklärt, den für die Offiziere der Rekrutenschule in Aussicht genommenen Distanzpatrouillenritt in der Weise anzulegen, dass alle Offiziere der Schweizerischen Armee an demselben konkurrieren können.

Die Offiziere der Kavallerie-Brigade 3 werden das Unternehmen nach Kräften unterstützen und hoffen wir, dass eine zahlreiche Beteiligung unsere Bemühungen belohnen werde.

Die Uebung wird derart angelegt, dass jeder Offizier konkurrieren kann, der über ein terrainsicheres Dienstpferd verfügt, was Sie übrigens aus den nachfolgenden Propositionen ersehen.

Für das Offizierskorps der Kavallerie-Brigade 3,
Der Kommandant:

(sig.) Oberstlt. Keller.

Propositionen zur Durchführung eines Distanzpatrouillenritts.

1. Der Distanzpatrouillenritt findet am 3. April 1910 statt.
2. An der Teilnahme sind alle aktiven Offiziere der Schweizerischen Armee berechtigt.
3. Zum Ritt dürfen nur Kavallerie-Bundespferde oder eigene Dienstpferde, welche schon eine Dienstleistung (in der eidgen. Schätzung) absolviert haben, verwendet werden.
Die betreffenden Pferde sind vom Besitzer oder einem aktiven Kameraden zu reiten.
Gewichtsausgleich findet nicht statt.
4. Die Distanz des Rittes beträgt zirka 25 bis 30 km. Die Route führt teilweise über Strassen, teilweise über ein Terrain mit natürlichen und künstlichen Hindernissen (Jagdhindernisse).
5. Die Route des Rittes wird den Teilnehmern 1 Stunde vor Abtritt bekannt gegeben (eingezeichnet auf der 1:100,000).
6. Der Start erfolgt einzeln in Intervallen, die Reihenfolge wird durch das Los bestimmt.
7. Der Ritt ist innerhalb 2 Stunden zurückzulegen.
8. Die Nennungen sind an den Kommandanten der Kavallerie-Rekrutenschule II, Herrn Major Ziegler, in Zürich, bis zum 15. März einzusenden. Nennungsbeitrag Fr. 20. —.
9. Die Teilnehmer am Distanzpatrouillenritt haben denselben im Dienstanzug (Feldgurt etc.) mit Mütze zu absolvieren, die Pferde sind vorschriftsmässig zu satteln und zu zäumen.
10. Es kommen nur Ehrenpreise zur Verteilung.
11. Bei rechtzeitiger Anmeldung sorgt der Kommandant der Kavallerie-Rekrutenschule II für Unterkunft der Pferde.
12. Am 2. April, 6 Uhr abends, versammeln sich die Herren Konkurrenten in der Kaserne Zürich (Schulbureau), woselbst sie nähere Mitteilung über den Ort des Starts, Kontrollstationen etc. erhalten.
Der Kommandant der Kav.-Rekrutenschule II:
(sig.) Major Ziegler.

Zürich, den 7. Februar 1910.

RORSCHACHER
FLEISCH-CONSERVEN
SIND DIE BESTEN.
ALPEN & TOURISTEN-PROVIANT